

Die Zeit könnte knapp werden



„Fotovoltaik kann sich lohnen: für den eigenen Geldbeutel meistens, für die Energiewende immer. Das war das Fazit, das der Diplom-Ingenieur Lars Möller (Foto) von der Verbraucherzentrale Niedersachsen nach seinem Vortrag in der „Wasserburg“ in Harpstedt vor 40 Zuhörern gezogen hat. Eingeladen hatte die Energiegenossenschaft Harpstedt (EGH). „Deutlich wurde in dem Vortrag, dass ein wirtschaftlicher Betrieb nur mit den garantierten Einspeisevergütungen möglich ist“, berichtet die EGH von der Veranstaltung. Sollte diese, wie jetzt vom Bundeswirtschaftsministerium geplant, für Neuanlagen ab 2027 entfallen, lohne sich die Investition für durchschnittliche Haushalte nicht mehr. „Das heißt: Interessenten, die noch eine PV-Anlage errichten möchten, sollten das noch in 2026 planen und umsetzen“, rät die Genossenschaft.